

NACHRICHTEN

BUNDESSTRASSE 31

Einstündige Vollsperrung nach Zusammenstoß

Friedrichshafen – Bei einem Unfall auf der Bundesstraße 31, zwischen den Abfahrten FN-Ost und -Nordost, hat ein 64-jähriger Autofahrer am Dienstag gegen 15 Uhr leichte Verletzungen erlitten. Wie die Polizei berichtet, war der Mann mutmaßlich aufgrund von Ablenkung mit seinem Auto auf die Gegenfahrspur geraten und dort mit einem Lastwagen zusammengeprallt. Der 64-Jährige musste vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht werden. Seine Mitfahrerin sowie der Fahrer des Lastwagens kamen laut Polizei mit dem Schrecken davon. Der am Auto entstandene wirtschaftliche Totalschaden wird auf rund 7500 Euro geschätzt, der Schaden am Lastwagen auf etwa 2500 Euro. Während der Unfallaufnahme und den Bergungsmaßnahmen, bei denen auch die Feuerwehr im Einsatz war, musste die B 31 bis etwa 16 Uhr voll gesperrt werden.

ARBEITSMARKT

Übliche Herbstbelegung bleibt im Oktober aus

Bodenseekreis – Die Arbeitslosenquote lag im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg im Oktober bei 3,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr wurde damit laut Mitteilung ein Anstieg um 0,3 Prozent registriert. „Die übliche Herbstbelegung ist ausgeblieben. Im Vergleich zu den Vorjahresmonaten ist das eine sehr verhaltene Entwicklung“, sagt Katja Thönig, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Im Bodenseekreis sank die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte auf 3,4 Prozent (2023: 3,1). Hier waren 4354 Menschen arbeitslos, 114 weniger als Ende September.

KATAMARAN

Ab Freitag gilt der Winterfahrplan

Friedrichshafen/Konstanz – Die Katamarane verkehren ab Freitag, 1. November wieder nach Winterfahrplan. Im Vergleich zum Sommerfahrplan bedeutet das Veränderungen an Wochenenden und Feiertagen. Samstags fahren die Schnellschiffe laut Reederei dann erst ab 8 Uhr, die letzten Fahrten sind um 19 Uhr. An Sonn- und Feiertagen gilt von November bis März ein Zweistundentakt: Ab Friedrichshafen ab 9 Uhr jeweils zur ungeraden Stunde und ab Konstanz ab 10 Uhr zur geraden Stunde, letzte Abfahrt in Friedrichshafen ist um 17 Uhr und in Konstanz um 18 Uhr.

ERWACHSENENBILDUNG

Onlineführung durch Lebens-Phasen-Haus

Friedrichshafen – Das Tübinger Lebens-Phasen-Haus steht im Mittelpunkt einer Onlineveranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung am Dienstag, 5. November, 16.30 bis 18 Uhr. In dem Lebens-Phasen-Haus sind laut einer Ankündigung Produkte, Geräte und die Umgebung so gestaltet, dass sie für Menschen mit unterschiedlichen Ansprüchen und Fähigkeiten nutzbar sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 3. November im Internet unter www.keb-fn.de, per E-Mail an info@keb-fn.de oder unter Telefon 07541 3786072.

Hilfe über Grenzen hinweg

- Internationaler Bodensee-Feuerwehrverbund tagt
- Gute Zusammenarbeit bei Konstanzer Großbrand



VON LORNA KOMM
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Meersburg – Modernste Feuerwehrentechnik auf dem Pausenhof der Somertalschule und auf dem Parkplatz Feuerwehrfahrzeuge mit Kennzeichen aus der gesamten Region samt benachbartem Ausland: In Meersburg sind jüngst 135 Abgeordnete und Gäste des Internationalen Bodensee-Feuerwehverbunds zusammenkommen. Wie wichtig der Zusammenschluss über Grenzen hinweg ist, zeigte erst im Juli der Großbrand in der Konzilstraße in Konstanz.

Die Schweizer Kollegen aus Kreuzlingen seien kurz nach Entdeckung des Brandes mit alarmiert worden, sagte der Konstanzer Kommandant Bernd Roth. Im Verlauf des viereinhalb Tage dauernden Einsatzes seien dann neben den Wehren aus Radolfzell, Singen und Allensbach noch Kräfte aus der Schweiz angefordert worden. Während auf der Leinwand ein mit einer Drohne aufgenommenes Video lief, welches selbst den erfahrenen Kräften Kommentare wie „Wahnsinn“ entlockte, erklärte Roth weiter die Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit. „Wir trainieren jährlich einmal zusammen“, sagte er. Nur dank der nachbarschaftlichen internationalen Übungen habe die Zusammenarbeit so gut geklappt.

Klimawandel eine Herausforderung

Auch wenn Einsätze in diesen Dimensionen selten sind, ist die Zusammenarbeit generell notwendig. Diesen Tenor hatte auch das Grußwort von Martin Schweitzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Bodenseekreis. 2023 hätten die Wehren im Kreis 2.148 technische Hilfeleistungen und 385 Brandeinsätze gehabt. Zu den Einsätzen gehörte auch die Bewältigung großer Unwetterlagen. Mit Blick auf die Klimaveränderungen vermute er, dass Starkregenereignisse und Vegetationsbrände „uns in Zukunft mehr beschäftigen werden, als uns lieb ist“ und folglich auch über kommunale Grenzen hinweg Hilfe geleistet werden müsse.

Der Präsident des Bodensee-Feuerwehverbunds, Michael Blender, wies auf die ausgestellten Fahrzeuge auf dem Pausenhof hin. Darunter die große Drohne, die in Konstanz schon Dienste geleistet hatte. „Diese kann auch für andere Suchaufgaben, zum Beispiel von Polizei oder Zoll eingesetzt werden“, erklärte Blender. Auch die Ausbreitung von Öl auf dem See könne von oben besser eingegrenzt werden. Weiterhin seien ein großer Abrollbehälter mit Notstromaggregat und das ferngesteuerte Löschunterstützungsfahrzeug (Luf) zu sehen, welches oft im Einsatz sei.

Erstaunliche technische Fähigkeiten

Maximilian Müller von der Feuerwehr Singen erläuterte auf Nachfrage die Fähigkeiten des Luf-Löschroboters. Das Raupenfahrzeug könne aus einem Abstand von bis zu 300 Metern ferngesteuert werden. Gesteuert werde es über Kamerasysteme per Bildschirm, entweder mit Realbild oder als Wärmebild. Über drei Anschlüsse für Schläuche könne entweder Wassernebel in bis zu 50 Meter Entfernung produziert werden, um Flächen zu kühlen, oder ein Wasserstrahl mittels Strahlrohr bis zu 70 Meter Entfernung. Der große Ventilator sei zur Belüftung. Eingesetzt werden könne es bei Gebäuden ohne Sicht, wie in Fabrikhallen oder Tunneln, so Müller. Beim Großbrand in Konstanz kam er laut Bernd Roth in einem Innenhof bei Einsturzgefahr zum Einsatz.

Für ihre herausragende Jugendarbeit erhielten Bruno Öhre von der Feuerwehr Ludesch und Dietmar Knauder von der Feuerwehr Bregenz-Rieden die Feuerwehrmedaille des Deutschen Feuerwehrverbands in Bronze für internationale Zusammenarbeit.



Maximilian Müller, Denis Torre und Luca Schwall (von links) von der Freiwilligen Feuerwehr Singen erklären die Funktionen des ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeugs (Luf). Der Löschroboter kann dort eingesetzt werden, wo es für Menschen zu gefährlich wird, wie in stark verrauchten Hallen oder Tunneln. BILDER: LORNA KOMM



Für herausragende Jugendarbeit wurde die Ehrenmedaille des Deutschen Feuerverbandes in Bronze verliehen. Im Bild von links: Michael Blender (Bodensee-Feuerwehrverbund), Bruno Öhre und Dietmar Knauder (Geehrte), Martin Schweitzer (Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis) und Andreas Grieb (Bodensee-Feuerwehrverbund).

Der Zusammenschluss

Der Bodensee-Feuerwehverbund wurde 1860 gegründet. In den 70er-Jahren wurden die Statuten geändert, sodass auch Werks- und Betriebsfeuerwehren und Wehren weiter weg von See aufgenommen werden konnten. In den folgenden Jahren wurden auch Jugendfeuerwehren aufgenommen. Inzwischen sind 96 Feuerwehren mit mehr als 11.500 Kameraden vertreten.

ANZEIGE

demeter
BIOBAUERN®
DIREKT
G E H A N D E L T

Kein Zwischenhändler. Faire Preise. Hochwertige Produkte.

WIR LOKAL

NATURATA K
Bodensee-Bio seit 1976

GUTES ESSEN, GUTE AUSWAHL.

Überlingen *Rengoldshäuserstr. 21 | Marktstraße 1 | Aufkircherstraße 91
Meersburg Vorburggasse 5 | Immenstaad Bachstraße 7 | Bad Saulgau Friedrichstraße 7

@naturata_gmbh_ueberlingen